

ON AIR: DIE RÄUBER

NACH FRIEDRICH SCHILLER
HÖR-SPIEL-PERFORMANCE

14+

Bruderverrat und verschmähte Sohnesliebe. Das Verhältnis von Gesetz und Freiheit. Die Lust, eine Bande zu bilden und alles Alte hinwegzufegen. Bedingungslose Liebe und falsch verstandene Ehrenworte, die die Liebe töten. All diese Themen stecken in Schillers berühmtem Drama und berühren die Zuschauer jetzt ebenso wie im Jahre 1782. Aber wie genau klingt dieser Text heute in unseren Ohren? Und was daran ist interessant für ein junges Publikum? Das fragten die beiden Komponisten Oliver Augst und Marcel Daemgen und gaben den Impuls für diese Hör-Spiel-Performance. Gemeinsam mit dem Theaterhaus Ensemble und dem Regisseur Rob Vriens untersuchen sie den Theatertext auf seinen aufrührerischen Klang und seinen essenziellen Inhalt. Bewusst haben wir den Text stark gekürzt und zugespitzt: Die Themen Familie – Liebe – Aufbruch – Verführung bilden die Essenz unserer Textauswahl. Dabei haben wir nicht nur nach dem Inhalt, sondern auch nach dem Klang ausgewählt. Die einzelnen Szenen sind dabei wie Musikstücke zu sehen und werden von einer Moderatorin verbunden und ergänzt.

Hörspiel-Produktion und Live-Performance sind dabei eins: 5 Schauspieler und 2 Musiker sind auf der Bühne mit ihrem Sound-Equipment, mit Korg-Synthesizer, Plattenspieler und Mikros. Sie alle sprechen, singen, rezitieren, verändern Klänge und Stimmen – und natürlich wird auch gespielt. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Spiel Günther Henne, Daniel Maier, Michael Meyer, Uta Nawrath, Susanne Schyns

Musik Oliver Augst, Marcel Daemgen

Regie Rob Vriens

Foto Katrin Schander

Premiere 20. 9. 2013



Gastspiel
Info

Zuschauer maximal 150

Dauer ca. 80 Minuten

Mitwirkende 3 Schauspieler, 2 Schauspielerinnen
2 Musiker, 2 Techniker

Spielfläche 8m breit, 5m tief

Licht Theaterlicht 24 Kanal DMX 512 gesteuert

Ton 16 Kanal PA

Aufbau 3 - 4 Stunden

Abbau 1 Stunde

Gastspielorganisation Susanne Freiling

Tel: +49(0)69/299861-22

susannefreiling@theaterhaus-frankfurt.de